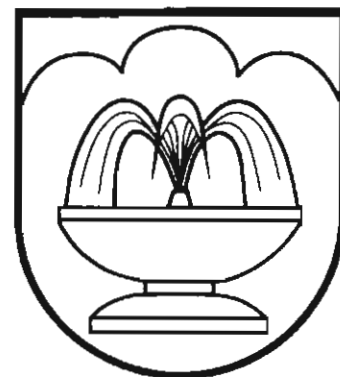


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amlt. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Donnerstag, den 16. August 1990

Nr. 33

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Frida Agert, Schillerstraße 16,
am 19. August zum 70. Geburtstag

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



An alle Atemschutzgeräteträger
von Bad Ditzenbach und Auendorf!

Treffpunkt am 24. August 1990 am Feuerwehr-
haus Bad Ditzenbach.

Der Kommandant

Sprechtage der LVA Württemberg

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Landesversicherungs-
anstalt Württemberg

informiert, berät, gibt Auskunft über

Renten – Heilmaßnahmen – Berufsförderung
Rentnerkrankenversicherung – Versicherungsfragen

Dienstag, 4. September 1990, von 14.00 bis 16.00 Uhr
Gemeindehaus Gosbach

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit.

Anmeldung zur staatlichen Pflicht- versicherung für Gebäude und Zubehör

In der staatlichen Gebäudeversicherung gegen Brand- und Ele-
mentarschäden gewährt die Württ. Gebäudebrandversicherung in
Stuttgart Versicherungsschutz für Gebäude und deren Zubehör.
Die Eigentümer sind verpflichtet, Neubauten und bauliche Ver-
änderungen sowie Nutzungsänderungen bei Gewerbebetrieben, die
Einfluß auf die Gefahrenklasse haben können, zur Gebäudeversi-
cherung anzumelden.

Neubauten, Umbau- und Abbrucharbeiten, für die ein baurecht-
liches Genehmigungsverfahren oder ein Anzeigeverfahren nach
der Baufreistellungsverordnung eingeleitet wurde, gelten dadurch
als zur Versicherung angemeldet und sind einschließlich des üb-
lichen hochbaulichen Zubehörs versichert. Zum üblichen hochbau-
lichen Zubehör gehören insbesondere Wasser-, Sanitär- und
Elektroinstallation sowie die Heizungsanlage.

Eine besondere Anmeldung durch den Gebäudeeigentümer ist er-
forderlich für:

1. Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden nach
Fertigstellung, wenn kein baurechtliches Genehmigungs- oder
Anzeigeverfahren erforderlich war;
2. Nutzungsänderungen bei Gewerbebetrieben;
3. Abbrucharbeiten, die nicht baurechtlich genehmigt wurden;
4. Zu- und Abgänge an mit dem Gebäude verbundenen und dem
Gebäudeeigentümer gehörenden Zubehörstücken;
5. Zu- und Abgänge an Zubehör, das einem Gewerbebetrieb
dient und mit dem Gebäude zu bleibendem Zweck verbunden
ist (betriebliches Zubehör).

- Hierfür werden Vordrucke auf Anforderung übersandt. -

Bei der Anmeldung ist die Höhe des Herstellungs- oder Beschaf-
fungswertes anzugeben. Der Versicherungsschutz beginnt mit
dem Tag der Anmeldung. Wird die Anmeldung unterlassen, kann
dies zu einer Unterversicherung führen, so daß im Schadensfall
nicht die volle Entschädigung geleistet werden kann.

Zuständig zur Entgegennahme der Anmeldung ist das Bürgermei-
steramt.

Anschriftenänderungen und die z.B. durch Veräußerung eines Ge-
bäudes eingetretenen Eigentümerwechsel sind der Württ. Gebäu-
debrandversicherung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß Schäden, die an versicher-
ten Gebäuden durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Absturz von
bemannten Flugkörpern oder durch Sturm, Hagel, Hochwasser,
Überschwemmung, Schneedruck, Lawinen, Bergsturz, Erdbeben,
Erdrutsch oder Erdfall verursacht werden, unverzüglich beim Bür-
germeisteramt Bad Ditzenbach anzumelden sind.

Vorsicht beim Umgang mit Haushaltsstrom

Leichtsinn häufigste Schadensursache!

Jeder vierte Brand in Privathaushalten entsteht nach Schätzung
von Schadensverhütungsexperten durch elektrische Einrichtungen.
Schadensursache sind fast immer Leichtsinn, Fahrlässigkeit
oder Unwissenheit beim Umgang mit elektrischem Haushalts-
strom. Diese Ursachen, die pro Jahr für immerhin rund 50 tödliche
Unfälle und Sachschäden in Millionenhöhe verantwortlich sind,
lassen sich mit Achtsamkeit und Sorgfalt bekämpfen. Dazu sind
oftmals nur einfache, aber wichtige Sicherheitsregeln zu beach-
ten:

- * Nur Elektrogeräte mit dem VDE-Prüfzeichen kaufen und vor dem Gebrauch Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. Geräte pflegen und in regelmäßigen Abständen überprüfen lassen.
- * Eingeschaltete Elektrogeräte (Bügeleisen, Herd, Heizstrahler ect.) nie unbeaufsichtigt lassen, auch dann nicht, wenn Sie eine Abschaltautomatik haben. Geräte nach der Benutzung vom Stromkreis trennen. Stecker nicht am Kabel herausziehen.
- * Kochgeräte nur auf feuerfesten Unterlagen abstellen und nur unter Aufsicht benutzen. Bügeleisen nur auf nicht brennbaren und wärmebeständigen Untersätzen weit von brennbaren Stoffen entfernt aufstellen. Werden Heizstrahler benutzt, darauf achten, daß diese nicht mit leicht brennbaren Materialien in Berührung kommen können.
- * Keine behelfsmäßigen Steckdosen benutzen und an jede Steckdose nur ein Gerät anschließen. Sind Kinder im Haushalt, Steckdosen entsprechend sichern.
- * Fernsehgeräte so aufstellen, daß sie gut be- und entlüftet sind. Bei Gewitter oder längerer Abwesenheit Antennen- und Netzstecker herausziehen.

Dem passionierten Heimwerker sei geraten:

- * Defekte elektrische Geräte, Kabel- oder Stromleitungen niemals selbst reparieren. Das ist Aufgabe des Fachmanns.
- * Nur Arbeitsmaschinen (Bohrer, Stichsäge usw.) verwenden, die den Sicherheitsvorschriften entsprechen und mit vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen versehen sind. Geräte pflegen und turnusmäßig überprüfen lassen.
- * Beim Bohren in Wände an versteckte Stromleitungen denken. Metallsuchgeräte helfen Risiken vermeiden.
- * Die Heimwerkstatt unbedingt vor dem Zutritt von Kindern sichern.

Immissionsschutzmessung

Es wird darauf hingewiesen, daß ab Mitte August in Gosbach mit der alljährlichen Immissionsschutzmessung begonnen wird. Ermöglichen Sie bitte freien Zutritt zu sämtlichen Räumen mit maßpflichtigen Feuerstätten.

Voranmeldung. Bitte lassen Sie Ihre Heizung einstellen.

Bezirksschornsteinfegermeister Norbert Strejc,
Dürrenbergstr. 34, 7341 Mühlhausen, Tel. 07335/2876

Energieberatung

Seit 1 1/2 Jahren bietet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. unter staatlicher und kommunaler Förderung in Göppingen Energieberatung für private Haushalte an. Die bisher in der Vorderen Karlstraße untergebrachte Energieberatungsstelle mußte wegen Sanierungsarbeiten ausziehen. Dank städtischer Unterstützung kann jedoch die Beratung jetzt in der Stadtbücherei (Kornhaus) fortgesetzt werden. Göppingen und dem Umland steht damit weiterhin eine unabhängige, kostenlose Informationsstelle zu allen Energiefragen rund um Haus und Heizung zur Verfügung. Beratungstermine sind der 1. und 3. Freitag im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr. In dieser Zeit ist der Energieberater auch telefonisch unter der Nummer 07161/73669 zu erreichen.

Landratsamt Göppingen

Brief der Gemeinde Oberboihingen

"Die Gemeinde Bisingen wendet sich mit einer außergewöhnlichen Bitte an uns.

Wie auch Sie vielleicht schon aus der Presse entnehmen konnten, lebt in England ein 7 Jahre alter Junge, der an einem Gehirntumor leidet. Sein größter Wunsch ist es, in das "Guinness-Buch der Rekorde" aufgenommen zu werden, als Empfänger der meisten "Gute-Besserungs-Karten".

Auch wir Gemeinden, Verkehrsämter und Kurverwaltungen möchten helfen, diesem Kind seinen größten Wunsch zu erfüllen. Dürfen wir Sie deshalb bitten, dem Jungen eine Karte zu senden und die beiliegende Liste der bereits angeschriebenen Verwaltungen an zehn weitere Verwaltungen weiterzugeben.

Die Anschrift des Jungen lautet:

Craig Shergold
36. Selby Road
Carshalton-Surrey
SN 8 1 LD
- Great Britain -

Vielen Dank für Ihre Mithilfe."

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 21. August 90, von 13.30 bis 17.30 Uhr in Geislingen, Brüningsstraße 2, statt.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 18.08., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 19.08., 22.00 Uhr:
Dr. Röhl, Wiesensteig, Telefon 07335/5022 oder 5023

Notfalldienst der Apotheken

Vom 18. bis 24. August 1990: Apotheke Deggingen



Sozialstation Oberes Filstal
Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst 18.08./19.08.90:
Schwester Christel Fuchs, telefonisch zu erreichen von 13.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 07334/6814

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 18. bis 25. August 1990

Samstag, 18. August

14.00 Uhr Tauffeier
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Rosa Bucher

Sonntag, 19. August - Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

9.00 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt
Montag, 20. August - Bernhard von Clairvaux Abt
19.00 Uhr hl. Messe für Daniela Reindel (Kurgast)
Dienstag, 21. August - Plus X. Papst
19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Sofie Baumann

Mittwoch, 22. August - Maria Königin

19.00 Uhr hl. Messe für Rosa Schweizer

Donnerstag, 23. August - Rosa von Lima

7.45 Uhr hl. Messe nach Meinung
Freitag, 24. August - Bartholomäus Apostel
7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 25. August - Ludwig König von Frankreich

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Stefan Reichle mit Angehörigen

Glück und Unglück wohnen eng beisammen

Eines Tages lief einem Bauern das einzige Pferd fort und kam nicht mehr zurück. Da hatten die Nachbarn Mitleid mit dem Bauern und

sagten: "Du Ärmster! Dein Pferd ist weggelaufen - Welch ein Unglück!"

Der Landsmann antwortete: "Wer sagt denn, daß dies ein Unglück ist?" - Und tatsächlich kehrte nach einigen Tagen das Pferd zurück und brachte ein Wildpferd mit.

Jetzt sagten die Nachbarn: "Es läuft dir das Pferd weg - dann bringt es noch ein zweites! Was hast du bloß für ein Glück!". Der Bauer schüttelte den Kopf: "Wer weiß, ob das Glück bedeutet?" Das Wildpferd wurde vom ältesten Sohn des Bauern eingeritten; dabei stürzte er und brach sich ein Bein. Die Nachbarn eilten herbei und sagten: "Welch ein Unglück!" Aber der Landsmann gab zur Antwort: "Wer will wissen, ob das ein Unglück ist?"

Kurz darauf kamen die Soldaten des Königs und zogen alle jungen Männer des Dorfes für den Kriegsdienst ein. Den ältesten Sohn des Bauern ließen sie zurück - mit seinem gebrochenen Bein. Da riefen die Nachbarn: "Was für ein Glück! Dein Sohn wurde nicht eingezogen!"

Glück und Unglück wohnen eng beisammen, wer weiß schon immer sofort, ob ein Unglück nicht doch ein Glück ist.

Adalbert Balling

Der moderne Mensch "läuft" zu leicht "heiß".
Im fehlt zu sehr das Öl der Liebe.

Christian Morgenstern

Nur wer über den Sinn des Leidens nachdenkt,
wird dem Sinn des Lebens näherkommen.

Heinrich Hanselmann

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 18. August

19.00 Uhr Vorabendmesse (Maria u. Vinzenz Stehle)

Sonntag, 19. August - 20. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Sonntagsmeßfeier

19.00 Uhr Andacht

Montag, 20. August - Hl. Bernhard

19.00 Uhr Abendmesse (Michael Beigelbeck)

Dienstag, 21. August - Hl. Pius X.

19.00 Uhr Abendmesse (2. Opfer Theresia Mayer)

Mittwoch, 22. August - Fest Mariä Königin

8.00 Uhr Meßfeier

Donnerstag, 23. August

keine hl. Messe

Freitag, 24. August

keine hl. Messe

Samstag, 25. August

19.00 Uhr Vorabendmesse (Theresia Alt)

Rosenkranz: vor den Abendmessen

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstag- u. Sonntagsgottesdienst

Die Erfahrung einer alten Frau

Warum gehen Sie zur Kirche?

Und das täglich?

fragte ich die alte, gehbehinderte Frau.

Damit ich den Tag aushalte,

sagte die Frau.

Irgendwann hatte sie gelernt,

daß man seine Opfer

mit dem Opfer Christi verbinden kann.

Sie hatte das nicht nur gehört,

sie hatte es erfahren.

Täglich. Diese Erfahrung war so stark,

daß sie die Schwierigkeiten

anderer Menschen ebenfalls

in das Opfer Christi hineintrug.

Für diese Frau zählten nicht

die eigenen Opfer.

Es zählte das eine Opfer Christi.

Das half nicht nur ihr zu überleben,

sondern anderen überleben zu helfen.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

"Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist,
dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!"

Psalms 33,12

Donnerstag, 16. August

15.00 Uhr Kinder-Ferien-Programm:

Mit dem Fahrrad ins Wiesensteiger Freibad (nur bei gutem Wetter!)

Bei Regen: 18.00 Uhr Gemeindezentrum!

Samstag, 18. August

14.00 Uhr Kirchl. Trauung von Eberhard Fischer aus Wiesensteig und Martina Frey, Kirchstraße 17 (Zimmerling)

Sonntag, 19. August

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Käss, Wiesensteig); Opfer: Dienst an Israel

Donnerstag, 23. August

18.00 Uhr Kinder-Ferien-Programm

Unsere Auendorfer Pfarrstelle ist anfangs Juni im kirchlichen Mitteilungsblatt ausgeschrieben worden. Leider hat sich daraufhin niemand gemeldet. So hätte es eine Vakatur gegeben, die allerdings mit Pfr. Scheufele aus Bad Ditzgenbach hätte gut überbrückt werden können.

Inzwischen hat sich aber eine wichtige Änderung ergeben: Seit 13.08.1990, hat Auendorf wieder einen Pfarrer! Der Evangelische Oberkirchenrat hat Pfr. Ernst Class mit der Vernehmung unserer Pfarrstelle beauftragt. Pfr. Class war bisher Pfarrer bei der Herrhuter 'Brüdergemeine in Boll. In 1-2 Jahren wird er ein Pfarramt in der Seelsorgearbeit bekommen. Und in der Zwischenzeit ist er hier bei uns in Auendorf.

In der relativ kurzen Zeit wird Pfr. Class nicht in Auendorf wohnen, sondern wohnt in Göppingen-Jebenhausen. Dort ist er aber telefonisch jederzeit erreichbar unter der Nummer: 07161/43552. In absehbarer Zeit wird er auch feste Zeiten einrichten, in denen er im Pfarramt anwesend sein wird. Pfr. Class hat 8 Wochenstunden Religion zu erteilen, wird also auch aus diesem Grund nicht immer anwesend sein.

Sein erster Gottesdienst wird in Auendorf am 26.08.90, stattfinden. Dort wird er sich der Gemeinde vorstellen und offiziell begrüßt werden.

Wir wünschen Pfr. Class und seiner Familie eine gute Zeit hier bei uns, Gottes Segen für alle seine Aufgaben und sein Tun an den verschiedensten Stellen, und nicht zuletzt Gottes Geist für das, was es zu sagen, zu machen und zu entscheiden gilt. Gleichzeitig sei Familie Scheufele ein herzliches Dankeschön gesagt für alle Hilfe und die Bereitschaft zur Vertretung.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erben erwählt hat!

Psalms 33, 12

Sonntag, 19. August

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Käss, Wiesensteig)

Donnerstag, 23. August

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim (Deggingen)

Sonntag, 26. August

9.15 Uhr Gottesdienst (Dr. Schlaudraff)

Pfarramtliche Vertretung

Pfarrer Schlaudraff ist vom 06. bis 23. August 1990 dienstlich nicht erreichbar. Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen: Pfarrer i.R. Paul Brenner, Bad Überkingen, Badstr. 8, Telefon 07331/67825.

Ökumenische Veranstaltungen

Mittwoch, 22. August

19.30 Uhr ökumenisches Abendgebet in der Alten Dorfkirche, Bad Ditzgenbach

Alle katholischen und evangelischen Gemeindeglieder sowie die Kurgäste sind herzlich eingeladen!

Donnerstag, 23. August

20.00 Uhr "Vom Wirken des Geistes": **Ökumenischer Gesprächsabend** über Apostelgeschichte 10

Referentin: Frau M. Eckert

Ort: Kurklinik (Konferenzraum), Bad Ditzgenbach

Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig
Schöntalweg 45

Sonntag, 19. August

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst in Bad Überkingen

Mittwoch, 22. August

20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon: 07334 / 69 11

Montag, 20. August

14.00 Uhr Geführte Wanderung

"Schontherhöhe - Tierstein"

Dienstag, 21. August

13.00 Uhr Ausflugsfahrt

"Neckartal mit Neckar-Schiffahrt"

20.00 Uhr Diavortrag

"Im Schatten der Chulpa"

-Inkatempel und Eisgiganten -

In einem Diavortrag in Überblendtechnik werden die Eindrücke einer Reise durch Peru und Bolivien geschildert: grandiose Eiswände zahlloser Andenriesen, monumentale Architektur der Inkakulturen, dichter Dschungel und Machu Picchu, pralles Leben in Lima und La Paz, Einsamkeit des Altiplano. Schwimmende Schilfinselfen auf dem Titicacasee, intensive Berührung mit der Natur und der Bevölkerung, Höhepunkte sind die Besteigung des Alpamayo Chico (5430 m) und des Huayna Potosi (6088 m).

Kurt Wagner

Ort: Saal, "Haus des Gastes".

Eintritt: 2,- DM Kurgäste, 4,- DM ohne Kurkarte.

Donnerstag, 23. August

14.00 Uhr geführte Wanderung zur Klosterkirche "Ave Maria"

20.00 Uhr "Vom Wirken des Geistes"

Ökumenischer Gesprächsabend über Apostelgeschichte 10.

Referentin: Frau M. Eckert

Ort: Kurklinik (Konferenzraum), Bad Ditzgenbach.

Aquarelle von Erika Bek

vom 20. August bis 28. September 1990 im "Haus des Gastes"

Wie bereits im letzten Jahr stellt Frau Bek wieder neue Aquarelle in unserem "Haus des Gastes" aus.

Frau Bek ist in Stuttgart geboren und aufgewachsen.

Ihre Ausbildung als Malerin erhielt sie im Rahmen der Erwachsenen-Bildung durch Teilnahme an Kursen im Zeichnen und Aquarellmalen bei der Freien Kunstschule des Kolpingwerkes und an der Stuttgarter Volkshochschule.

In den letzten Jahren beteiligte sie sich an mehreren Seminaren bei bekannten Künstlern.

Außer der Ausstellung hier in Bad Ditzgenbach:

Ständige Ausstellung bei Anita Lechner.

Mehrere Ausstellungsbeiträge im Rahmen einer ambitionierten Malgruppe. In diesem Frühjahr in Bad Liebenzell. Von Mai bis Juli 1990 große eigene Ausstellung in der Mineraltherme Böblingen.

Vereinsmitteilungen

Ditzgenbacher Dorffest am 1. September 1990

Der Festausschuß trifft sich am Montag, dem 20. August 1990, um 19.00 Uhr im Rathaus Bad Ditzgenbach.

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

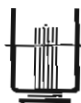
**Albvereins senioren**

Die Albvereins senioren treffen sich am kommenden Donnerstag, 16. August 1990, um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz bei der Minigolfanlage. Wir fahren von Bad Ditzgenbach zum Reichenbacher Sattel, und wandern über den Haarberg zum Wasserberghaus und zurück.

Voranzeige

Fahrrad-Tour zum Schnittlinger-Wandertag am Sonntag, dem 26. August 1990. Abfahrt ist um 10.00 Uhr am Rathaus in Bad Ditzgenbach. Näheres im nächsten Mitteilungsblatt.

Alle Radlerinnen und Radler sind hierzu recht herzlich eingeladen. Führung: Bruno Fetzer.

Gemischter Chor Auendorf**Ausflug am Samstag, dem 8.9.1990**

Unser Herbstausflug führt uns in die schöne Pfalz. Besuchen werden wir u.a. Annweiler und die historisch interessante Burg Trifels.

Nach dem Mittagessen schließt sich eine kleine Wanderung nach Birkweiler an.

Den Abschluß machen wir auf einem Weingut in Siebeldingen.

Rückkehr gegen 24.00 Uhr. Abfahrt ist um 7.00 Uhr.

Fahrtpreis DM 25,-.

Dazu anmelden kann man sich bei Walter Rösch und Ernst Neubrand.

Sängerwerbung

Nach den großen Sommerferien starten wir eine Sängerwerbung. Jeder, der gern singt ist eingeladen bei uns im Gemischten Chor mitzusingen. Daneben pflegen wir im Verein Geselligkeit und Kameradschaft. Haben Sie Interesse? Ein kleiner Tip und wir bemühen uns.

FSV Bad Ditzgenbach 1928 e.V.

Das Bezirkspokalspiel wurde in Aichelberg mit 6:0 klar gewonnen.

Nun trifft man am Sonntag, dem 19.8.1990 auf den TV Jahn Göppingen.

Anspielzeit in Göppingen 15.00 Uhr.

Zwei Tage früher, am 17.8.1990, empfängt der FSV den SSV Hausen zu einem Freundschaftsspiel. Spielbeginn, Freitag 18.45 Uhr.

Der Abteilungsleiter

Training der Jugend**C-Jugend:**

Trainingsbeginn, Mittwoch, den 15.8.1990. Treffpunkt Sportplatz in Ditzgenbach um 17.45 Uhr.

D-Jugend:

Trainingsbeginn, Donnerstag, den 16.8.1990. Treffpunkt Bolzplatz in Ditzgenbach um 18.00 Uhr.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf**Grill- und Kaffeemittag am Schützenhaus**

Am Sonntag, dem 19. August findet unser Grill- und Kaffeemittag am Schützenhaus statt. Beginn 15.00 Uhr.

Dazu laden wir alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein.

Für Grillgut ist gesorgt, nur Zutaten wie Salat, Zwiebel usw. müssen mitgebracht werden.

Bei Regenwetter verschieben wir den Termin auf 7 Tage später, 26.8.1990.

Auf Euer Kommen freut sich die Vereinsleitung!

Der Vorstand

Interessant und informativ

Wohnen im Alter

Selbständig leben im Alter in einer praktischen, sicheren und bequemen Wohnung

Die meisten älteren Menschen leben zu Hause. Sie sind in besonderem Maße auf eine angemessene und ihren Bedürfnissen entsprechende Wohnung angewiesen. Sie verbringen mehr Zeit daheim als jüngere.

Häufig gefährden Wohnungsmängel die selbständige Lebensführung und erschweren den Einsatz von Helfern. Eine angemessene - altengerechte - Wohnung ist eine Voraussetzung für die selbständige Lebensführung älterer Menschen, sie erleichtert die häusliche Pflege und kann oft den Umzug in eine stationäre Einrichtung vermeiden helfen.

Da die meisten Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben wollen, ist der naheliegendste Weg, die bisherige Wohnung jetzt für die Zukunft an die eigenen Wünsche und notwendigen Bedürfnisse anzupassen.

Wohnen Sie sicher, praktisch und bequem?

- Zum Beispiel:
- Ist Ihr Bodenbelag rutschfest?
 - Gibt es Haltegriffe und Stützmöglichkeiten in Ihrem Bad und WC?

Die Altenhilfe-Fachberatung des Landkreises Göppingen hat für die jüngeren (vorbereitend auf Ihr Alter) und älteren Mitbürger und deren Angehörige einen Informations- und Beratungsdienst für Wohnungsanpassungsmaßnahmen ins Leben gerufen. Jeder kann sich kostenlos beraten und informieren, wenn es um Fragen der Wohnungsanpassung geht.

Sie erreichen uns über die Altenhilfe-Fachberatung:

Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
 Mittwochnachmittag von 14.00 - 17.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 Telefon 07161/202-272
 Es wird ein pauschales Wegegeld von 8,-DM pro Einsatz berechnet.

Neue Schutzimpfung für Kinder

Ab sofort übernimmt die Krankenkasse die Kosten für Kinder-schutzimpfungen gegen Hirnhautentzündung. Sie bezahlen den neu entwickelten Impfstoff HIB-Vaccinol und die Impfung. Mit dem neuen Impfstoff können jetzt zum ersten Mal auch in Deutschland Kinder gegen die Erreger der eitrigen Hirnhautentzündung, Meningitis, und die Entzündung des Kehlkopfes, Epiglottitis, geimpft werden.

Die Epiglottitis, die am Anfang dem Pseudo-Krupp mit Husten und Atemnot ähnelt, aber in wenigen Stunden lebensbedrohende Formen annimmt, gefährdet besonders Kinder im ersten und zweiten Lebensjahr.

Fast jedes Kind wird in den ersten Jahren seines Lebens mit den entsprechenden Krankheitserregern infiziert, denn bei 90 % aller Sechsjährigen lassen sich Antikörper im Blut nachweisen. Es läßt sich aber nicht voraussagen, welches Kind diese Infektion in Form einer "harmlosen" Erkältung durchmacht und welches schwer krank wird. Mit dem neuen, gut verträglichen Impfstoff sollten alle Säuglinge einmal im dritten und einmal im fünften Lebensmonat, parallel zur Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus, geimpft werden. Eine dritte Impfung folgt dann zu Beginn des zweiten Lebensjahres.

- Stuttgart -

Deutschlands schönstes Weindorf lädt ein

In Stuttgart ist der Spätsommer die schönste Jahreszeit für große Feste. Mitten in der Stadt - rund um Stiftskirche, Markt- und Schillerplatz - beginnt das Stuttgarter Weindorf. Das "schönste Fest der Schwaben" ist jedes Jahr Anziehungspunkt für Hunderttausende aus Stadt und Land. Der erste von 11 schönen Weindorftagen ist

Donnerstag, der 23. August - der letzte Tag ist Sonntag, der 2. September. Am Eröffnungstag wird ab 17.00 Uhr, sonst täglich von 11.00 bis 23.00 Uhr bewirtet.

120 gemütliche, liebevoll geschmückte Lauben laden ein zu geselligen und fröhlichen Weindorf-Stunden. 36 bekannte Stuttgarter Wirte verwöhnen die Besucher mit typisch schwäbischen Spezialitäten, wie Rostbraten, Gaisburger Marsch, Saure Kutteln oder Maultaschen. Aber auch Zwiebelkuchen, Bubenspitze, Flädle und Ofenschlupfer stehen auf der Karte. Weingenießer lassen sich dazu vorzugsweise einen "trockenen Württemberger" oder den "von der Sonne verwöhnten Badischen" munden - rund 350 Weine stehen dem Kenner zur Wahl! Alkoholfreie Getränke werden auch angeboten.

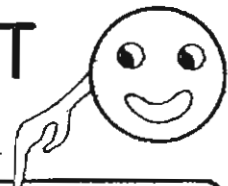
Gute Laune, das fröhlich-zwanglose Beisammensein in der Gemütlichkeit der Weinlauben, Musik ohne Verstärkeranlagen, lassen jene einzigartige Weindorf-Atmosphäre entstehen, die dieses Weinfest so beliebt und einzigartig macht.

Für Familien gibt es keine Probleme, denn Kinder sind während der Weindorfstunden im Kinderdorf bei Spiel und Spaß gut versorgt.

Vom 24. August bis 1. September unterhält das Papiertheater "Musica Magica" die Besucher mit Märchen und Oper in Miniatur im Hof des Alten Schlosses. Die Vorstellungen sind täglich um 15.00 und 16.00 Uhr, der Eintritt ist frei (bei schlechtem Wetter wird in der Eingangshalle des Alten Schlosses gespielt).

Weitere Informationen beim Veranstalter:
 Verkehrsverein Stuttgart, Lautenschlagerstr. 3, 7000 Stuttgart 1,
 Tel.: 0711/29 74 63, Telefax: 29 30 24

**DAS WASSER-
 WIRTSCHAFTSAMT
 INFORMIERT**



Weitere Informationen: Wasserwirtschaftsamt
 7312 Kirchheim unter Teck
 Telefon: 07021/575324

BELASTUNG DER GEWÄSSER

Unzählige Schad- und Nährstoffe verschiedenster Herkunft werden täglich in unsere Gewässer eingeleitet. Diese Stoffe können sich sehr unterschiedlich auf die Gewässer auswirken:

- △ giftig
- sauerstoffzehrend
- stimuliert übermäßiges Pflanzenwachstum

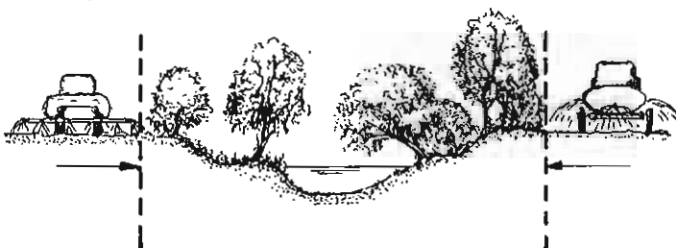
- Abwässer aus Kläranlagen, Regenüberläufen und Regenüberlaufbecken ○ □
- Spritz- und Düngemittel aus der Landwirtschaft △ ○ □
- Lösungs- und Reinigungsmittel, Schwermetalle und andere Chemikalien aus Industrie- und Gewerbebetrieben △
- Sickerwässer aus Mülldeponien △ ○ □
- Sickerwässer aus ehemaligen Industriestandorten △
- Reifenabrieb, Öl, Blei und Streusalz aus Straßenoberflächenwasser △
- Öl, Benzin und andere Substanzen aus Unfällen △

LANDWIRTSCHAFT UND FLIESSGEWÄSSER

Die ständige Ertragssteigerung in der Landwirtschaft führt durch intensivsten Einsatz aller technischen Möglichkeiten und durch größtmögliche Flächennutzung zu einer starken Belastung des Naturhaushalts.

Zu den wesentlichsten Belastungen von Fließgewässern, die sich aus einer intensiven Landwirtschaft ergeben, gehören:

- der Nährstoffeintrag, begünstigt durch Überdüngung mit Gülle, Jauche und Mineraldünger. Bei höheren Konzentrationen treten sauerstoffzehrende und toxische Wirkungen auf.
- die Einschwemmung von Boden und eine damit verbundene Verschlämzung und Eutrophierung (Überdüngung) der Gewässer. Die eingetragenen Bodenpartikel verschlechtern die Lebensbedingungen für Organismen und setzen die Selbstreinigungskraft der Gewässer herab.
- die Vergiftung von Gewässerorganismen durch intensiven bzw. unsachgemäßen Einsatz von Pestiziden.



Nährstoffsperre

GEWÄSSERVERBAU

Zur Sicherung der Ufer und des Gewässerbetts werden immer noch künstliche und tote natürliche Stoffe wie Steine (Steinschüttungen, Pflaster, Mauern usw.), Beton, Metall, Bitumen, Kunststoff oder Holz verwendet (Totverbau). Im Hinblick auf eine naturnahe Gewässergestaltung sollten vermehrt Pflanzen wie Erlen, Weiden und Rohrglanzgras (Lebendverbau) eingesetzt werden.

Der Lebendverbau

- sichert das Gewässerbett, das Ufer und die Böschung infolge flächendeckender Durchwurzelung und Festigung des Bodens.
- paßt sich veränderten Bedingungen durch Regeneration und Selbstregulation an und bleibt nachhaltig funktionsfähig.
- bietet Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten.
- erhöht die biologische Selbstreinigung der Gewässer.
- verhindert den zu schnellen Abfluß des Wassers und mindert dadurch die Hochwasser- und Erosionsgefahr.
- ist gegenüber dem Totverbau in der Anlage und im Unterhalt kostengünstiger.

Der Totverbau

- bietet Pflanzen und Tieren wenig Lebensraum.
- beeinträchtigt die biologische Selbstreinigung der Gewässer.
- kann die Fließgeschwindigkeit und damit die Hochwasser- und Erosionsgefahr talabwärts erhöhen.
- ist nach der Fertigstellung der Verwitterung und dem Zerfall ausgesetzt.

RENATURIERUNG

Viele, in der Vergangenheit ausgebaute, verdolte und begradigte Fließgewässer müssen wieder in einen naturnahen Zustand zurückgeführt werden.

Dazu gehören:

- Ausweisen von Uferstreifen mit entsprechender Gehölzpflanzung.
- Einbinden von vorhandenen Feuchtbiotopen wie Altwässer, Tümpel, Naßwiesen, Röhrichte und Auwälder in die Renaturierungsmaßnahmen.
- Überführen in einen Wasserlauf mit unregelmäßiger Linienführung, abgestuftem Längsgefälle, unterschiedlich ausgeformtem Querprofil mit wechselnden Sohlbreiten, Wassertiefen, Fließgeschwindigkeiten und Uferböschungen (Vielgestaltigkeit).
- Entfernen aller unnatürlichen Sohl- und Böschungssicherungen.
- Verbessern der Gewässergüte, z. B. auch durch Ausbau von Kläranlagen und den Bau von Regenüberlaufbecken.

FUNKTION DES UFERBEGLEITGRÜNS

Die Bäume und Sträucher am Gewässerrand erfüllen eine wichtige Funktion als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Sie sichern das Ufer und bewirken durch ihren Schattenwurf,

- daß kein übermäßiges Algenwachstum stattfindet.
- daß sich das Gewässer nicht übermäßig erwärmt und dadurch die Sauerstofflöslichkeit herabgesetzt wird.
- daß infolge der geringeren Temperatur organische Stoffe langsamer abgebaut werden und dadurch eine übermäßige Sauerstoffzehrung verhindert wird.

- Fortsetzung folgt -

So ein Picknick ist vergnüglich und mundet auch vorzüglich.

Doch sollte man den Abfall wieder mitnehmen oder wenn vorhanden in die Mülltonne werfen.



Gemeindekrankenschwester und Werkzeugmacher suchen zwecks gemeinsamer Zukunft

2 1/2- bis 3-Zimmer-Wohnung

im Oberen Filstal

Telefon (0 73 35) 53 63 oder 56 35

Abfluß-Rohrreinigungs-Sofortdienst

Reinigungen - Ausfräsungen - Hochdruckspülungen
Fernsehausleuchtungen

Rudi Krapf

Gut ausgebildete Fachkräfte bieten Ihnen einen zuverlässigen, preisgünstigen, schnellen Service

„Rund um die Uhr“:

(Auch an Sonn- und Feiertagen)
Unsere Rufnummer: (0 71 61) 8 77 22
Eislinger Str. 12, Göppingen-Holzheim



Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf (schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen.

Dienstag, 21. August 1990

Auendorf, Milchhaus	9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzzenbach, Rathaus	10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	10.15 - 10.30 Uhr

Geflügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

Privates Alten- und Pflegeheim

Erna Maisch

Helfensteinstraße 29 · 7342 Bad Ditzzenbach

Für einen Mitarbeiter suchen wir ein

HAUS

(5 - 6 Zi.) gerne auch Altbau, zu mieten. Evtl. mit Vorkaufsrecht.
Angebote bitte unter Telefon: 07334 / 50 53

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen Gänse - Puten - Kükenverkauf - schutzgeimpft!

LETZTMALIG IN DIESEM JAHR!

Am Mittwoch, 22. August 1990 in:

Bad Ditzzenbach, Rathaus	8.50 Uhr
Auendorf, Hirsch	9.00 Uhr
Gosbach, Rathaus	9.10 Uhr

Nutzgeflügelhof H. Fauser - Waiblingen - Tel. 07151 - 5 32 40

Suche

3-Zimmer-Wohnung

in Gosbach.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. Ditz. 160 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postf. 50, 7336 Uhingen.

Derjenige, der auf meinem Grundstück, Nähe Sportplatz Ditzzenbach, diversen Bauschutt abgeladen hat, soll diesen unverzüglich bis spätestens 14 Tage beseitigen, ansonsten Anzeige. Zeugen sind vorhanden.

Praxis Dr. Dokoupil

vom 20.8. bis 1.9.1990 geschlossen.

Vertretung Dr. Haegele u. Dres. Jung



Süssessen

Für Akademiker (promov.) und Textilingenieure unseres Forschungs- und Entwicklungszentrums in Reichenbach/Täle suchen wir

3- bis 4-Zimmer-Wohnungen.

Angebote bitten wir an unser Sekretariat, Frau Binswanger, Telefon (0 73 34) 77 11 zu richten.

SPINDELFABRIK SÜSSEN

Schurr, Stahlecker & Grill GmbH
Dammstraße 1, 7334 Süssen

SPORT**Mayer**[®]**Schuhe****Super-Angebote**jeden Donnerstag
bis 20.30 Uhr
geöffnet**Kinder-Sportschuh**mit Klettverschluß,
in modischen
Farbenschon ab **15.95****Daybag**in verschiedenen Modellen
und Farben

schon ab

9.95**Aktueller
Damen-Pumps**aus pflegeleichtem
Obermaterial,
in verschiedenen
Farben

NUR

25.95**NEW LINE****Jogging- und Freizeit-
Schuh**für Damen
und Herren

ab

29.95Ihr SALAMANDER-Fachgeschäft Bad Ditzgenbach-Gosbach im EZG, Drackensteiner Str. 125 - 129
Ihr Mayer Sport Fachgeschäft - das größte Sporthaus zwischen Ulm und Geislingen

Hush Puppies / KigKens / erbacher / mayer / Kasinger / mayer / Hush Puppies

Hush Puppies / mayer / Kasinger / mayer / erbacher

Privates Alten- und Pflegeheim
Erna Maisch

Helfensteinstraße 29 · 7342 Bad Ditzgenbach

Wir laden ein: Am 18.8.1990 zum

Tag der offenen Tür**PROGRAMM:**11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
12.00 Uhr Eintopf für alle
Bunter Nachmittag mit Kaffee und Kuchen
BAZAR
Am Abend gibt es Fleisch vom Grill und
dazu Faßbier.Auch Kinder sind herzlich willkommen,
für sie haben wir eine besondere Attraktion.**Ihr
Partner · Profi · Praktiker**
beim Bauen.**HOFBEFESTIGUNGEN**, Verbundsteinarbeiten,
Treppen, Terrassen, Hangbefestigungen, Erdbe-
wegungen, Natursteinarbeiten. ✓**SUERDIECK GmbH**,
Schlierbach - Montag bis Freitag von 14.00 bis
17.00 Uhr ☎ (0 70 21) 7 47 20, Eisligen ☎ (0 71 61) 1 23 00

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig
Hauptstraße
14 - 16**Radio-Holder**Kunden-
dienst:
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

Kurringer**Schweinehals-
Steaks**auch am Stück
zum Braten
100 g **1.28****Delikatess-
Schinkenwurst**I. Qualität
mit dem CMA-Güte-
zeichen
100 g **1.38****grobe
Mettwurst** im Ring,
DLG-Silbemer
Preis 100 g **1.58****Frischkäsezubereitung
"BRESSO"**
mit Kräutern
60 % Fett i. Tr. 100 g **1.78****Schnittkäse
"Beauzac"**
frz. Butterkäse
50 % Fett i. Tr. 100 g **1.88****Hartkäse
Lindberger leicht**
ca. 17 % Fett i. Tr.
absolut 100 g **1.89**im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll